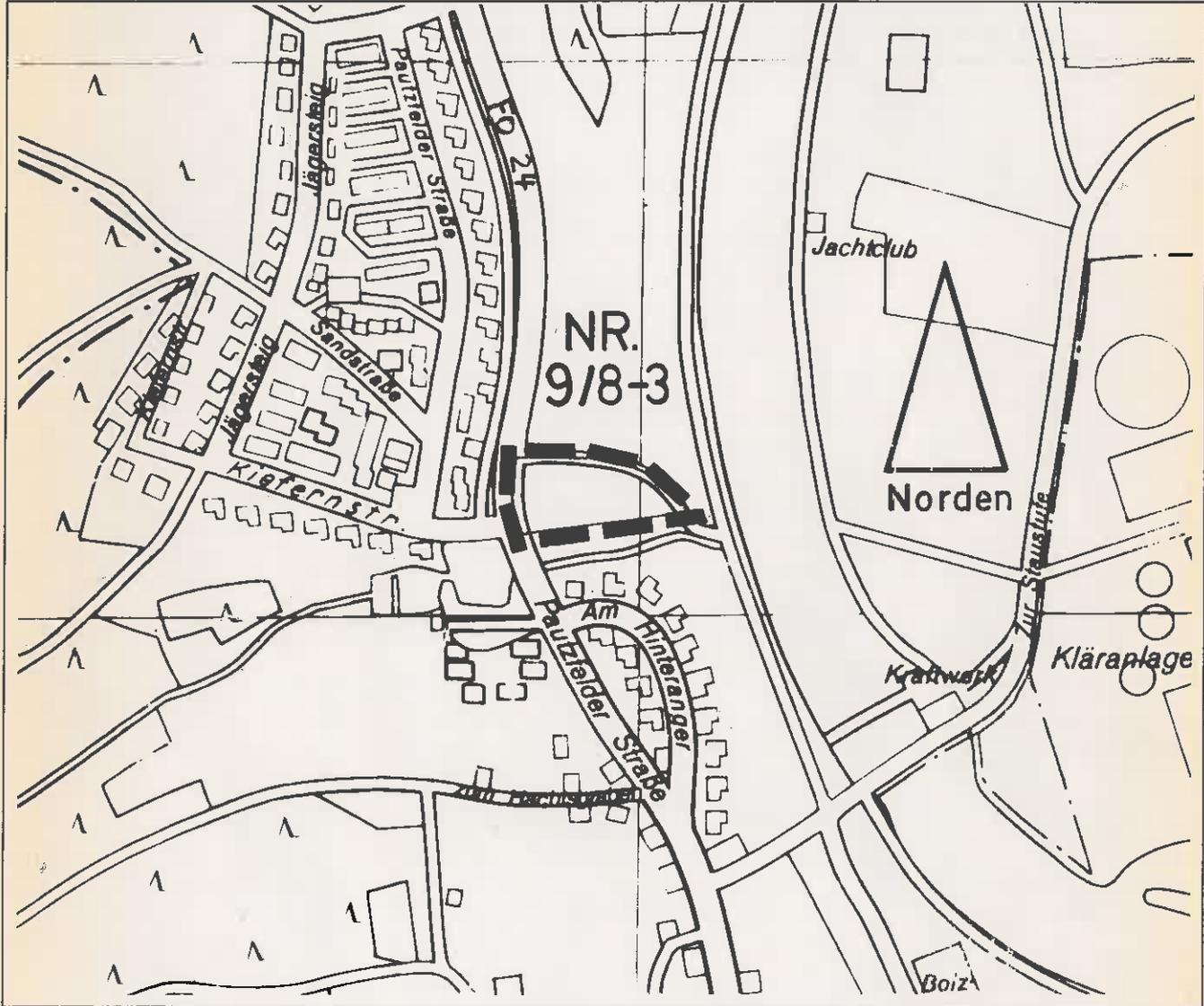


STADT FORCHHEIM

BEBAUUNGS-UND GRÜN- ORDNUNGSPLAN NR. 9/8-3

GEBIET BUCKENHOFEN-NORD
BEREICH DER GRUNDSTÜCKE FL.NR. 891, 892, ÖSTL. DER
PAUTZFELDER STR. UND NÖRDLICH DES HACHTSGRABEN

LAGEPLAN MIT GELTUNGSBEREICH M 1:5000



Forchheim, den *25.7.1997*
Stadtbauamt

Bock, Baudirektor

Sachbe.	Gez.	Datum
Walz	Ruderich	03.02.1997
Walz	Ruderich	27.02.1997
Walz	Ruderich	16.06.1997

886/59
27
886/96
23
886/89
886/88
Pautzfelder Str.
886/2
886/1
886/3
886/4
886/5
886/6
886/7
886/8
886/9
886/10
886/11
886/12
886/13
886/14
886/15
886/16
886/17
886/18
886/19
886/20
886/21
886/22
886/23
886/24
886/25
886/26
886/27
886/28
886/29
886/30
886/31
886/32
886/33
886/34
886/35
886/36
886/37
886/38
886/39
886/40
886/41
886/42
886/43
886/44
886/45
886/46
886/47
886/48
886/49
886/50
886/51
886/52
886/53
886/54
886/55
886/56
886/57
886/58
886/59
886/60
886/61
886/62
886/63
886/64
886/65
886/66
886/67
886/68
886/69
886/70
886/71
886/72
886/73
886/74
886/75
886/76
886/77
886/78
886/79
886/80
886/81
886/82
886/83
886/84
886/85
886/86
886/87
886/88
886/89
886/90
886/91
886/92
886/93
886/94
886/95
886/96
886/97
886/98
886/99
886/100

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM . . 03.02.1997 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM . . 27.02.1997 DIE AUFSTELLUNG / ~~ÄNDERUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3 (1) BauGB WIRD GEM. § 2(2) BauGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN

STADT FORCHHEIM
I.A.
.....

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM . . 07.04.1997 . . BIS . . 09.05.1997 . . ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. . 6/7 VOM . . 28.03.1997 . . ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM . 24.03.1997 . . BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN

STADT FORCHHEIM
I.A.
.....

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 16.06.1997 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN.

FORCHHEIM, DEN

STADT FORCHHEIM
I.A.
.....

DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BauGB AM . . 04.07.1997 ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT:

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

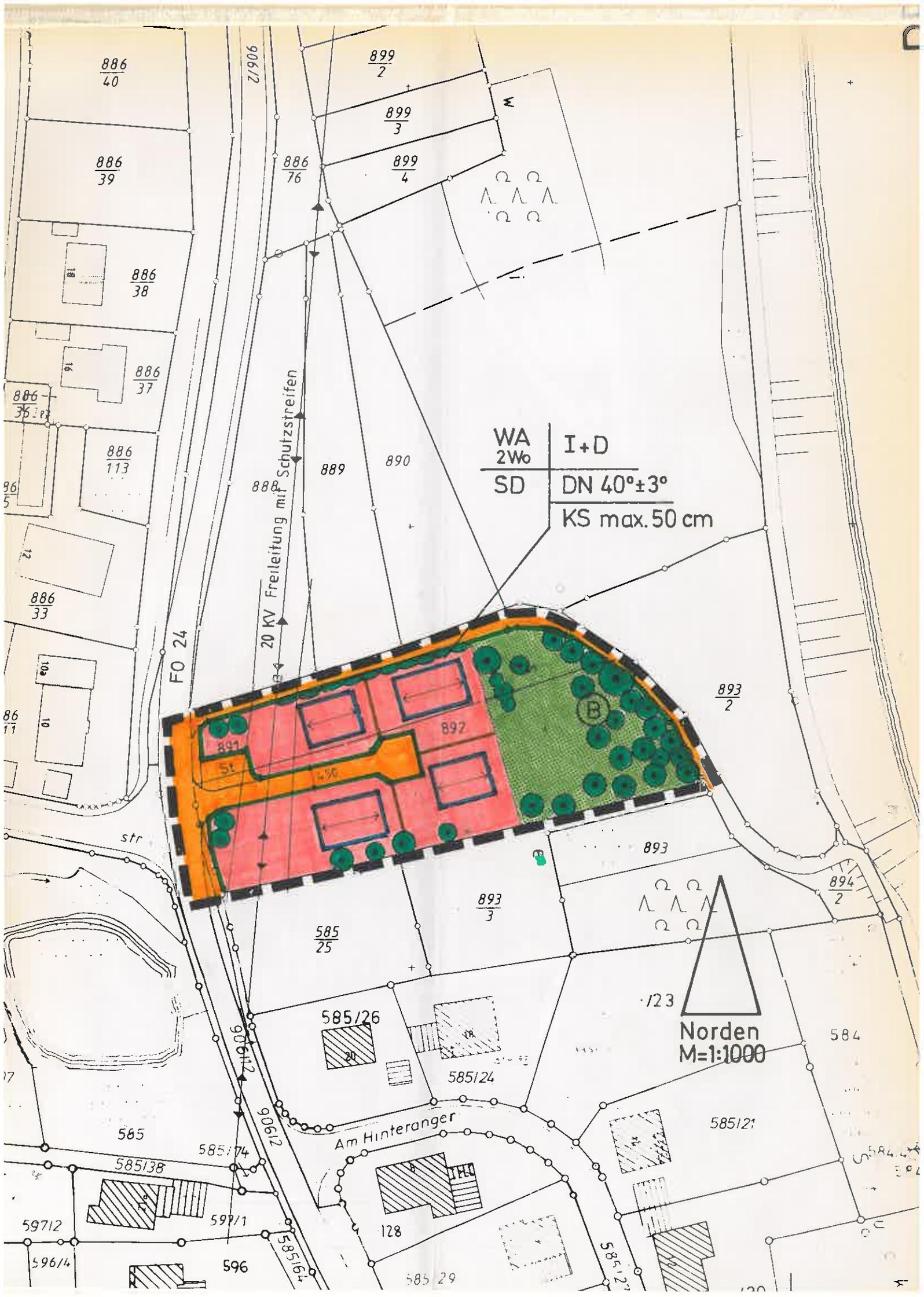
FORCHHEIM, DEN

STADT FORCHHEIM
I.A.
.....

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM 25.7.1997 ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET.

FORCHHEIM, DEN

STADT FORCHHEIM
I.A.
.....



886/40
886/39
886/38
886/37
886/113
886/33
886/11
886/36
886/12
886/10
886/10
886/11
585
585/38
597/1
597/2
596/4
596

FO 24

90612

20 KV Freileitung mit Schutzstreifen

899/2

899/3

899/4



WA	I+D
2Wo	
SD	DN 40°±3°
	KS max. 50 cm



893/2

893

894/2

893/3



585/25

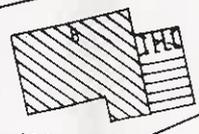
585/26

585/24

Norden
M=1:1000

Am Hinteranger

585/21



128

585/29

585/27

584/4

584/5

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1.	<u>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO)	
1.1	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO) Die Zahl der Wohnungen je Einzelhaus wird auf max. 2 Wo begrenzt (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)	
2.	<u>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)	
2.1	Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschößzahl und der GRZ 0,4/GFZ 0,8 nach § 17 Abs. 1 BauNVO als Höchstgrenze, bestimmt.	
2.2	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.(§ 16 Abs. 3 BauNVO Art. 2 Abs. 4 BayBO)	I
2.3	Ein weiteres Vollgeschöß im Dachraum ist zulässig, wenn die Dachneigung oder zulässige Dachaufbauten dies ergeben. (Art. 2 Abs.4 BayBO)	+D
3.	<u>BAUGRENZEN</u> (§ 23 Abs. 3 BauNVO)	
3.1	Hauptfirstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)	
4.	<u>VERKEHRSFLÄCHEN</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)	
4.1	Verkehrsfläche (öffentliche Straße) (öffentlicher Stellplatz)	
4.2	Straßenbegrenzungslinie	
5.	<u>GRÜNORDNUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)	
5.1	Private Grünfläche (Gartenland)	
5.2	Pflanzbindung: für zu erhaltende Bäume Gehölze	
	Ausnahmsweise kann im Bereich notwendiger Stellplätze und deren Zufahrten von der Pflanzbindung abgesehen werden, wenn hierfür entsprechende Ersatzpflanzungen (heimische Laub-oder Obstbäume) auf dem Baugrundstück erfolgen.	
5.3	Pflanzgebot: je 200m² Baugrundstücksfl. sind mind. 1 Baum (heim. Laub-oder Obstbäume) zu pflanzen. Vorhand. Bäume werden angerechnet, wobei Laubbäume mind 16-18cm Stammumfang aufweisen müssen. Sträucher (heimische)	
6.	<u>GESTALTUNG</u> (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 98 Abs. 3 BauGB)	
6.1	Satteldach, Dachneigung	SD, DN 40°+3°
6.2	Kniestock	KS max.50 cm
6.3	Dachaufbauten je Dachseite sind nur in der ersten Dachebene bis zu einer max. Breite von 1/3 der Firstlänge des Gebäudes zulässig. Dacheinschnitte sind nicht zulässig	
6.4	Abgrabungen und Aufschüttungen des Geländes sind unzulässig	
7.	<u>SONSTIGE FESTSETZUNGEN</u>	
7.1	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.7 BauGB)	
HINWEISE:	1. Bestehende Grundstücksgrenzen	
	2. Vorgeschlagene Grundstücksgrenze	
	3. Flurstücksnummern z.B.	891
	4. Empfohlene Standorte für Pflanzgebote	Bäume 
	5. Biotop mit Nr. 5707	